dieses seltener, und nach ungefähr einer Stunde hörte es ganz auf. — Mit welchen Pantomimen die Sänger ihren Vortrag begleiteten, liess sich nach dem vorher Beobachteten leicht ausmalen. Leider verhinderte die Dunkelheit, diesen wesentlichen Theil der ganzen "Vorstellung" zu geniessen. Nur die weissen Seitenfedern des ausgespreizten Schwanzes leuchteten anfangs noch vom dunklen Grunde der Schaubühne auf, gleich dem phosphorischen Schimmer im Riedgras verborgener Leuchtkäfer. Schliesslich erloschen auch sie. —

Durch die Anwesenheit der Beobachter wurde die Vorstellung nicht im geringsten gestört. Weder unsere laute Unterhaltung, noch das Anbrennen der Pfeife oder Cigarre, noch selbst das Rufen und Flöten nach Ammi veranlasste die Vögel, Gesang und Spiel auch nur auf kurze Zeit zu unterbrechen. Einzelne kamen ab und zu ganz nah an uns heran; und nur wenn ich einmal nach einem, bis auf Armlänge meinem Sitz sich nähernden, rasch die Hand ausstreckte, erhob er sich mit Gefluster ein paar Fuss vom Boden, um sich sofort, vielleicht einen Schritt weiter, wieder niederzulassen.

Ich wurde nicht müde, dem wunderbaren, in der Vogelwelt einzig dastehenden Balzgesang zuzuhören; aber als von etwa $9^{1}/_{2}$ Uhr an die Pausen länger wurden, der Gesang selbst an Lebhaftigkeit verlor, zudem im Südwesten ein Gewitter heraufzog und ich immer noch ein paar Stunden zur Heimreise gebrauchte, so verliess ich gegen 10 Uhr das Moor mit seinem sonderbaren Sängerchor. Noch bis zum Rande der Heide, vielleicht gegen 1000 Schritt vom Balzplatz entfernt, klang es wie flüsterndes Gewisper durch die stille Frühlingsnacht zu mir herüber; dann wurde es still. — Der stärker rollende Donner verkündete für die Nacht den Beginn eines andern Naturschauspiels, grösser, erhabener, aber auf das Gemüth — wenigstens auf das eines Ornithologen — nicht stärker einwirkend als jenes geheimnissvolle Treiben der Sumpfschnepfe im Moor.

Die nordamerikanische Wanderdrossel, Turdus migratorius L. in Thüringen.

Nachstehende Beobachtung dürfte vielleicht nicht ohne Interesse sein.

Am 25, 10, c., 10 Uhr Vormittags, bemerkte ich gelegentlich

eines Spazierganges nach einer ca. 1 Stunde nördlich von Gotha belegenen, mit Kirschbäumen, einigen Pappeln und wenigen jungen Fichten bestandenen Anhöhe 2 Vögel - schon von weitem als Drosseln kenntlich und durch ihr Grösse auffällig, welche sich aus bedeutenderer Höhe auf die aus dichtem Nebel herausragenden, hell von der Sonne beschienenen Gipfel zweier junger Fichten niederliessen. Beim Näherkommen (bis auf ca. 12 Schritt) erkannte ich dieselben als Wanderdrosseln, & und Q. Eine Verwechslung erscheint völlig ausgeschlossen, da im hellen Sonnenglanz die rostrothe Unterseite, sowie der schwarzglänzende Kopf und die dunkle Kehle des 3 deutlich erkennbar waren. Das 2 flog bald zu einer Kirchbaumgruppe, worin eine Anzahl Misteldrosseln ihr Wesen trieb, während das & längere Zeit regungslos sitzen blieb, obgleich ich es aus nächster Nähe, völlig freistehend, beobachtete. Als ich am folgenden Tage die Anhöhe mit dem Gewehr absuchte, um die Vögel womöglich zu erlegen, waren dieselben leider nicht mehr anzutreffen. -

Mehlis in Thüringen.

R. Hörning, Lehrer.

Allgemeine Beutsche Grnithologische Gesellschaft zu Berlin.

VII. Sitzungs-Bericht für 1891.

Ausgegeben am 1. October 1891.

Bericht über die September-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. September 1891, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Grunack, Thiele, von Treskow, Freese, Schalow, Nauwerck, Matschie, Kühne, Deditius, Hartwig, Pascal, Bünger, Rörig, Schotte.

Als Gäste die Herren: Hackman sen., Hackman jun. und Schnöckel, sämmtlich aus Berlin.

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schrifts.: Herr Matschie-Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten die Herren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Journal für Ornithologie</u>

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 39 1891

Autor(en)/Author(s): Hörning Richard

Artikel/Article: Die nordamerikanische Wanderdrossel, Turdus

migratorius L. in Thüringen. 426-427